

BERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2005
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2005



► Highlights

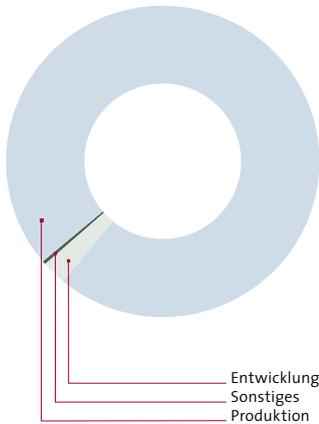
- Quartalsumsatz stieg um 8,7 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2004 und um 4,8 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2004
- Bruttomarge von 50,2 Prozent und EBIT-Marge von 18,6 Prozent aufgrund hoher Herstellungskosten
- Periodenüberschuss im ersten Quartal 2005 bei 3,8 Millionen Euro
- Fünf Design Wins mit einem erwarteten Lebenszeitumsatz von 82 Millionen Euro

► Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.1.–31.3.2005	1.1.–31.3.2004	Veränderung
Umsatz	38,0	35,0	8,7%
Halbleiter	35,8	33,0	8,6%
Mikromechanik	2,2	2,0	10,3%
Bruttoergebnis	19,1	17,7	7,7%
in Prozent vom Umsatz	50,2%	50,7%	
F&E-Aufwendungen	6,6	5,9	11,1%
in Prozent vom Umsatz	17,2%	16,9%	
Betriebsergebnis	7,3	7,1	3,3%
in Prozent vom Umsatz	19,3%	20,3%	
EBIT	7,1	6,8	4,3%
in Prozent vom Umsatz	18,6%	19,4%	
Periodenüberschuss	3,8	3,6	4,1%
in Prozent vom Umsatz	10,0%	10,4%	
Ergebnis je Aktie in Euro	0,20	0,19	
Operativer Cash Flow	4,6	6,0	-23,8%
Investitionen in das Anlagevermögen	9,5	3,8	149,7%
in Prozent vom Umsatz	24,9%	10,8%	
Design Wins			
Anzahl	5	7	
Erwarteter Lebenszeitumsatz (Annahme: Fünf Jahre Laufzeit)	82	118	
	31.3.2005	31.12.2004	Veränderung
Eigenkapital	136,2	136,2	0,0%
in Prozent der Bilanzsumme	60,1%	62,0%	
Mitarbeiter	992	967	2,6%

► Umsatzentwicklung

Umsatz nach Typ Q1 2005



Im ersten Quartal 2005 wurde ein um 4,8 Prozent höherer Umsatz im Vergleich zum vierten Quartal 2004 und um 8,7 Prozent höherer Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal 2004 erzielt. Die Umsatzsteigerung konnte vor allem wegen des höheren Absatzes im Halbleitersegment um 2,8 Millionen Euro erreicht werden. Dieses Segment beinhaltet erstmalig den Außenumsatz des früheren Segments Assembly. Die Mikromechanik konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 10,3 Prozent leicht überdurchschnittlich wachsen.

Umsatz nach Typ	1.1.-31.3.2005 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-31.3.2004 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Produktion	36.878	97,0%	33.829	96,7%	9,0%
Entwicklung	968	2,5%	1.044	3,0%	-7,3%
Sonstiges	164	0,4%	104	0,3%	57,6%
Konzernumsatz	38.009	100,0%	34.977	100,0%	8,7%

Produktionserlöse tragen wiederum am meisten zum Konzernumsatz bei.

Umsatz nach Regionen Q1 2005



Region	1.1.-31.3.2005 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-31.3.2004 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	14.796	38,9%	18.428	52,7%	-19,7%
Sonstige EU-Länder	15.917	41,9%	8.846	25,3%	79,9%
USA	5.241	13,8%	4.790	13,7%	9,4%
Sonstige	2.054	5,4%	2.913	8,3%	-29,5%
Konzernumsatz	38.009	100,0%	34.977	100,0%	8,7%

Bei den regionalen Umsatzerlösen ist eine Verschiebung des Deutschland-Anteils hin zu den sonstigen EU-Ländern auffällig. Dies ist vor allem durch Veränderungen in der Lieferkette verschiedener Großkunden begründet.

► Auftragslage

LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG: DESIGN WINS

Im ersten Quartal konnten ein ASSP und vier ASIC Projekte gewonnen werden. Mit diesen verbunden ist ein erwartetes Lebenszeitvolumen von 82 Millionen Euro. Hervorzuheben ist ein ASIC-Neuauftrag für den Sicherheitsbereich, der alle Stärken der ELMOS-Gruppe vereint. So wird der ASIC bei ELMOS, der Sensor bei SMI und die abschließende Verpackung bei ELMOS Advanced Packaging gefertigt. Zwei Design Wins wurden im Bereich des Motormanagements und ein weiterer im Komfortbereich gewonnen.

Aufgrund der verhaltenen wirtschaftlichen Bedingungen verschärft sich der Wettbewerb um Neuprojekte zunehmend. Der Druck auf die Preise wird dadurch erhöht.

INDIKATOR FÜR DEN KURZFRISTIGEN AUFTRAGSEINGANG: BOOK-TO-BILL

Nachdem sich das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz zu Anfang des Geschäftsjahres 2005 sehr positiv dargestellt hat, haben die Kunden im März nur sehr verhalten bestellt. Entgegen unserer Erwartung hat sich somit für das erste Quartal 2005 eine ähnliche Situation wie im zweiten Halbjahr 2004 ergeben. Das Book-to-Bill Verhältnis im ersten Quartal 2005 beträgt für den Halbleiterbereich 0,97 im Vergleich zum sehr starken Book-to-Bill im ersten Quartal 2004 von 1,04. Die hohe Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung führt dazu, dass die Kunden nur in seltenen Fällen mit längerem Vorlauf als unbedingt notwendig bestellen. Erfreulich ist dagegen die Entwicklung des Auftragseingangs im Mikromechanik-Bereich. Hier konnte das Book-to-Bill Verhältnis auf 1,10 gesteigert werden.

► Ertragslage

Im ersten Quartal 2005 erreichte die Bruttomarge 50,2 Prozent und lag damit weiterhin über unserer Zielmarke von 50 Prozent. Zahlreiche Produktneuanläufe der vergangenen Monate mit anfänglich niedrigerer Ausbeute belasten die Herstellungskosten. Negativ wirkte zudem die im Durchschnitt höhere Komplexität der Produkte mit einer größeren Anzahl an Masken. Es ist nicht zu erwarten, dass sich der Produktmix zukünftig wieder hin zu einfacheren Produkten entwickelt. Diese Entwicklung soll, wie in der Vergangenheit mehrmals erfolgreich durchgeführt, durch Steigerung der Produktionseffizienz kompensiert werden. Diese Verbesserungen werden sowohl beim Personal wie auch auf Ebene der Maschinen und Anlagen angestrebt.

Die Bruttomarge des Mikromechanik-Bereichs hat mit 38,3 Prozent im ersten Quartal 2005 den Wert des Vorjahresquartals (37,3 Prozent) zwar leicht übertroffen, liegt aber unter dem Durchschnittswert von 2004 (40,4 Prozent) und ist begründet durch die verzögerte Qualifikation und Kundenfreigabe einzelner Produkte im Berichtsquartal.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von 5,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2004 auf 6,6 Millionen Euro im ersten Quartal 2005. Gemessen am Umsatz entspricht dies jedoch nur einer geringen Steigerung von 0,3 Prozentpunkten auf 17,2 Prozent. Aufgrund der Vielzahl der in den vergangenen Monaten und Jahren gewonnenen Neuaufträge wird für die nächsten Quartale mit einem ähnlichen Niveau gerechnet.

Aufwendungen für Marketing und Vertrieb wuchsen im Quartalsvergleich von 1,6 Millionen Euro um knapp 30 Prozent auf 2,1 Millionen Euro überproportional zum Umsatz. Dies ist die Folge verstärkter Vertriebsanstrengungen.

Allgemeine Verwaltungskosten konnten auf dem niedrigen Niveau vom vierten Quartal 2004 von drei Millionen Euro beibehalten werden und sanken damit sogar leicht im Vergleich zum ersten Quartal 2004 um 0,2 Prozent.

Das Betriebsergebnis erreichte 7,3 Millionen Euro gegenüber 7,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Während im Halbleiter-Bereich eine zufriedenstellende Marge von 20,3 Prozent erzielt werden konnte, belastete das Mikromechanik-Segment mit einer Marge von lediglich 4,3 Prozent, deutlich unter den Werten der Vorjahresquartale. Es wird erwartet, dass diese Aufwendungen bei steigender Auslastung und damit verbundenen höherem Umsatz unterproportional ansteigen und damit für eine Verbesserung der Margen sorgen.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg von 6,8 Millionen Euro im ersten Quartal 2004 auf 7,1 Millionen Euro im ersten Quartal 2005 und erreichte damit eine EBIT-Marge von 18,6 Prozent im Vergleich zu 19,4 Prozent im Vorjahreszeitraum. Dies lässt sich vor allem auf die höheren Herstellungskosten zurückführen.

Im Gegensatz zur EBIT-Marge erreichte die Nettogewinnmarge mit 10,0 Prozent die angestrebte Zielmarke, trotz einer höheren Steuerlast von 38,4 Prozent. Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir weiterhin mit einer Steuerquote von rund 35 Prozent. Das Ergebnis je Aktie stieg um 4,1 Prozent auf 0,20 Euro im Berichtsquartal gegenüber 0,19 Euro im ersten Quartal 2004.

► Finanz- und Vermögenslage

Der operative Cash Flow im ersten Quartal 2005 betrug 4,6 Millionen Euro und sank damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23,8 Prozent. Grund dafür waren vor allem die deutlich höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Rechnungsabgrenzungsposten und die sonstigen Vermögensgegenstände. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen verhältnismäßig stark an, weil ein größerer Anteil des Quartalsumsatzes in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums fakturiert wurde. Die Rechnungsabgrenzungsposten und die sonstigen Vermögensgegenstände nahmen planmäßig zu Beginn des Jahres zu. Dieser den Cash Flow belastende Effekt wurde teilweise kompensiert durch gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

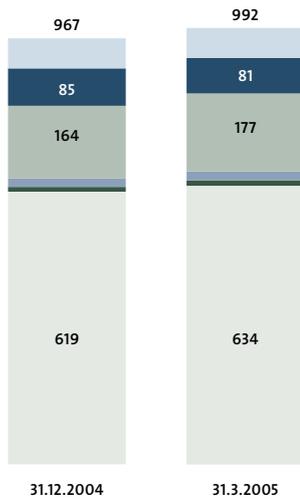
Die Investitionen in Höhe von 9,5 Millionen Euro konnten nicht durch den operativen Cash Flow gedeckt werden. Wie geplant wird der größere Teil der in 2005 geplanten Investitionen in Höhe von etwa 30 Millionen Euro in der ersten Jahreshälfte 2005 durchgeführt. Die Investitionen wurden zum Großteil im Halbleiter-Bereich (9,3 Millionen Euro) eingesetzt und umfassten vor allem Investitionen in technische Anlagen und Maschinen (rund fünf Millionen Euro) für Frontend (Implanter) und Backend (Tester) sowie Investitionen in Gebäude und Gebäudeerweiterungen (rund zwei Millionen Euro).

Die liquiden Mittel sanken von 15,3 Millionen Euro per Jahresende 2004 auf 13,1 Millionen Euro zum 31. März 2005. Die Nettoverschuldung stieg von 38,7 Millionen Euro auf 42,2 Millionen Euro. Neben der Reduzierung der liquiden Mittel hat der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu dieser Entwicklung beigetragen.

Die Bilanzsumme stieg im Wesentlichen aufgrund der getätigten Investitionen von 219,8 Millionen Euro per 31. Dezember 2004 auf 226,8 Millionen Euro zu Ende des ersten Quartals 2005.

Die kumulierten erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals betragen – 14,9 Millionen Euro und liegen damit 3,8 Millionen Euro unter dem Wert zum 31. Dezember 2004. Dies resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der latenten Steuerforderungen zu den Wertpapieren des Umlaufvermögens.

► Mitarbeiterentwicklung



- Andere Tochtergesellschaften
- SMI
- ELMOS Advanced Packaging
- ELMOS North America
- ELMOS France
- ELMOS Dortmund

Zum 31. März 2005 beschäftigte ELMOS weltweit rund 992 Mitarbeiter, davon etwa 634 am Standort Dortmund und 81 bei der Tochtergesellschaft SMI in Kalifornien. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2004 von 11,8 Prozent und von 2,6 Prozent gegenüber dem Jahresende 2004.

► Aktienbesitz und Optionen

Die ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) hält weiterhin unverändert 57,7 Prozent der Aktien an der ELMOS Semiconductor AG. Die restlichen 42,3 Prozent sind im Streubesitz. Vorstand und Aufsichtsrat der ELMOS Semiconductor AG halten die folgende Anzahl an Aktien und Optionen per 31. März 2005:

Vorstand	Aktien	Optionen
Reinhard Senf	1.948	30.000
Dr. Peter Thoma	6.200	30.000
Dr. Klaus Weyer	10.000	30.000

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Dr. Burkhard Dreher	1.900	0
Dr. Wolfgang Heinke	0	0
Dr. Karl-Thomas Neumann	0	0
Dr. Roland Mecklinger	0	0
Herbert Sporea	2.265	0
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0

Zum 31. März 2005 stehen insgesamt 802.985 Aktienoptionen aus. Von diesen Optionen wurden bisher insgesamt 120.000 an Vorstandsmitglieder und der Rest an Mitarbeiter ausgegeben. Dabei teilen sich die ausstehenden Optionen wie folgt auf die Tranchen auf.

Beschlussjahr	Ausgabejahr	Ausstehende Optionen per 31. März 2005
1999	2000	100.022
2000	2001	127.550
2002	2003	279.691
2003	2004	295.722

► Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Im ersten Quartal 2005 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) durchgeführt.

► Vorgänge von besonderer Bedeutung

In Januar 2005 konnte die ELMOS Semiconductor AG berichten, dass sie ihren ersten **Auftrag aus Japan** erhalten hat. Ein großer japanischer Automobil-Zulieferer wird einen ELMOS-Chip zur Steuerung des Motormanagements einsetzen. Die Entwicklungsarbeiten haben bereits Ende des vergangenen Jahres begonnen. Der kundenspezifische Halbleiter (ASIC) wird voraussichtlich ab Mitte 2006 bei ELMOS in Serienproduktion gefertigt.

Am 1. März 2005 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren Herr **Knut Hinrichs**, der bisherige Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft. Knut Hinrichs, geboren am 11. Januar 1944 in Frankfurt am Main, war seit 1987 Geschäftsführer, seit 1999 Mitglied des Vorstands und seit 2001 Vorsitzender der ELMOS Semiconductor AG. Er hat die Geschicke von ELMOS fast 20 Jahre lang entscheidend geprägt.

Nach dem Tod des bisherigen Vorstandsvorsitzenden Knut Hinrichs hat der Aufsichtsrat am 8. März 2005 Herrn **Dr. Klaus Weyer zum Vorstandsvorsitzenden** ernannt. Herr Dr. Weyer übernimmt damit zugleich zusätzlich die Verantwortung für Finanzen und Personal.

Im März 2005 konnte die ELMOS Semiconductor AG mitteilen, dass sie die Bewilligung zu **Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen** erhalten hat. Mit einem Zuschuss von rund zwei Millionen Euro zu den Gesamtinvestitionen von 60 Millionen Euro wird die Produktionsstätte in Dortmund erweitert. Dadurch entstehen bis zum Jahre 2007 rund 125 neue Arbeitsplätze.

► Vorgänge von besondere Bedeutung nach Quartalsende

Nach Ende des ersten Quartals fand am 26. April 2005 die sechste Ordentliche **Hauptversammlung** statt. Die Hauptversammlung beschloss eine Dividende in Höhe von 0,21 Euro je Aktie. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 62 Prozent und entspricht in etwa 25 Prozent des Jahresüberschusses. Insgesamt beträgt die Höhe der Ausschüttung 4,1 Millionen Euro. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten hat die Hauptversammlung für die Erfüllung der Aktienoptionspläne an Mitarbeiter und Vorstände den Vorstand zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Damit wird eine Verwässerung der Altaktionäre durch eine Kapitalerhöhung vermieden. Die Ermächtigung ist bis zum 26. Oktober 2005 befristet. Außerdem wählte die Hauptversammlung den Aufsichtsrat, wobei zwei neue Mitglieder in das Gremium aufgenommen worden sind. Jörns Haberstroh, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Nokia GmbH Deutschland, und Jutta Weber, Schwester des Anfang März verstorbenen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Knut Hinrichs, werden zukünftig den Aufsichtsrat verstärken. Als Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat wurde Dr. Peter Thoma, derzeit Vorstand für Vertrieb und Entwicklung der ELMOS Semiconductor AG, zum 1. Oktober 2005 bestellt. Er wird Mitglied des Aufsichtsrats, wenn ein Aufsichtsratsmitglied vorzeitig aus dem Amt scheidet. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind zum Ende der Hauptversammlung Dr. Roland Mecklinger und Dr. Karl-Thomas Neumann.

► Ausblick

Nach einem vielversprechenden Start in das Jahr 2005 wurden unsere Erwartungen hinsichtlich einer anhaltenden Verbesserung der Auftragslage enttäuscht. Dies ist begründet durch das weiterhin vorsichtige Bestellverhalten der Kunden. Sowohl die europäischen als auch die amerikanischen Automobilhersteller leiden derzeit unter geringeren Absatzzahlen. Da sich dieser Trend nun als nachhaltig zu erweisen scheint, spüren wir dies auch an unseren Umsatzerlösen.

ELMOS erwartet in den nächsten Monaten daher keine wesentliche Verbesserung der Auftragslage. Demzufolge halten wir an unserer Prognose fest, erwarten für das Jahr 2005 allerdings einen Umsatz am unteren Ende des angestrebten Korridors von 165 Millionen Euro plus/minus fünf Prozent. Falls die Erwartung eintrifft, könnte dies negative Auswirkungen auf die Margenziele (Bruttomarge von 50 Prozent, EBIT-Marge von 20 Prozent und Nettogewinnmarge von zehn Prozent) haben.

► ELMOS-Aktie

Die ELMOS-Aktie hat sich im Gegensatz zum allgemeinen Markttrend im ersten Quartal 2005 sehr stark behauptet. Nach einem positiven Jahresauftakt gewann die Aktie deutlich aufgrund von Übernahmespekulationen nach dem Tod von Knut Hinrichs Anfang März 2005. Sie schloss das Quartal bei einem Wert von 14,05 Euro (Xetra) und damit 19,1 Prozent oberhalb des Schlusskurses zu Ende des Geschäftsjahres 2004 (11,80 Euro). Der TecDAX hat im ersten Quartal 2005 1,2 Prozent gewinnen können, während der für Halbleiterwerte relevante Philadelphia Semiconductor Index (SOX) 3,8 Prozent verlor.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (Xetra und Paket Frankfurt) in den ersten drei Monaten 2005 lag leicht über dem Wert des Jahres 2004 (50,4 Tausend Aktien) bei rund 54,7 Tausend Aktien täglich.

Anlässlich der Bilanz über das Geschäftsjahr 2004 hat das ELMOS-Management im März in einer Bilanz- und Analystenkonferenz über die Entwicklungen informiert. Im Anschluss daran wurde das Unternehmen auf verschiedenen Roadshows im europäischen Ausland präsentiert.

► Organe

VORSTAND

Knut S. Hinrichs, Vorsitzender
(bis 1. März 2005)
Diplom-Kaufmann | Glückstadt

† verstorben am 1. März 2005

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer, Vorsitzender
(ab 8. März 2005)
Diplom-Physiker | Schwerte

Dr. rer. nat. Peter Thoma
Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender
Institutsleiter FhG | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender
Dipl.-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh
(ab 26. April 2005)
Diplom-Ökonom | Kerken

Dr. Wolfgang Heinke
Diplom-Physiker | Reutlingen

Dr. Roland Mecklinger
(bis 26. April 2005)
Diplom-Ingenieur | Steinfeld-Hausen

Dr. Karl-Thomas Neumann
(bis 26. April 2005)
Diplom-Ingenieur | Meine

Herbert Sporea
Kaufmann | Altwittenbek

Jutta Weber
(ab 26. April 2005)
Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

Der Quartalsbericht zum 31. März 2005 wurde ebenso wie der Quartalsbericht zum 31. März 2004 sowie der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2004 nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts wurden unverändert die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt, die auch dem Jahresabschluss 2004 zu Grunde lagen. Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 erläutert. Der Quartalsbericht ist nicht geprüft.

► Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.-31.3.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-31.3.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse, netto	38.009.176	100,0%	34.976.858	100,0%	8,7%
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	18.922.160	49,8%	17.260.287	49,3%	9,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.087.016	50,2%	17.716.571	50,7%	7,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.555.473	17,2%	5.902.132	16,9%	11,1%
Marketing- und Vertriebskosten	2.137.220	5,6%	1.647.927	4,7%	29,7%
Allgemeine Verwaltungskosten	3.046.416	8,0%	3.053.246	8,7%	-0,2%
Betriebsergebnis	7.347.907	19,3%	7.113.266	20,3%	3,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erträge)	782.270	2,1%	777.805	2,2%	0,6%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	122.001	0,3%	130.454	0,4%	-6,5%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	147.912	0,4%	195.925	0,6%	-24,5%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	6.295.724	16,6%	6.009.082	17,2%	4,8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Steueraufwendungen	1.936.173	5,1%	2.509.116	7,2%	-22,8%
Latente Steuern (Erträge)	483.155	1,3%	-235.722	-0,7%	NA
	2.419.328	6,4%	2.273.394	6,5%	6,4%
Jahresüberschuss vor Nettoanteil am Ergebnis nicht konsolidierter Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	3.876.396	10,2%	3.735.688	10,7%	3,8%
Minderheitsanteile bei konsolidierten Tochtergesellschaften	93.098	0,2%	100.698	0,3%	-7,5%
Periodenüberschuss	3.783.298	10,0%	3.634.990	10,4%	4,1%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,19		4,1%

► Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1.-31.3.2005 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1.-31.3.2004 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis	7.347.907	19,3%	7.113.266	20,3%	3,3%
Wechselkursverluste (-erträge), netto	122.001	0,3%	130.454	0,4%	-6,5%
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	147.912	0,4%	195.925	0,6%	-24,5%
EBIT	7.077.994	18,6%	6.786.887	19,4%	4,3%

► Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1.-31.3.2005 Euro	1.1.-31.3.2004 Euro
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	3.783.298	3.634.990
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen	3.646.201	3.310.282
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	483.154	- 235.722
Minderheitsanteile	93.099	100.698
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	23.055	42.000
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 5.782.880	- 2.392.470
Vorräte	620.947	445.134
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	- 2.781.103	- 777.811
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.633.641	73.613
Sonstige Rückstellungen	1.347.361	398.475
Steuerrückstellungen	513.193	1.409.393
	4.579.966	6.008.582
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Anlagevermögen	- 9.458.141	- 3.787.738
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	97.242	138.530
Erträge aus Veräußerung und Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens und Beteiligungen	- 38.800	- 40.500
	- 9.399.699	- 3.689.708
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	0	71.721
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 728.775	- 1.291.503
Aufnahme / Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.154.104	254.252
	2.425.329	- 965.530
Abnahme / Zunahme der liquiden Mittel	- 2.394.404	1.353.344
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	206.152	315.369
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	15.286.595	17.426.927
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	13.098.343	19.095.640

► Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Aktien	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapital- rücklage Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro
Stand 31. Dezember 2003	19.300.000	19.300.000	84.716.644	- 8.613.429	29.275.387	124.678.602
Jahresüberschuss					16.308.500	16.308.500
Dividendenausschüttung					- 2.509.000	- 2.509.000
Aufwand aus Aktienoptionen			201.600			201.600
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (nach Steuern)				- 985.515		- 985.515
Fremdwährungsanpassungen				- 1.482.456		- 1.482.456
Stand 31. Dezember 2004	19.300.000	19.300.000	84.918.244	- 11.081.400	43.074.887	136.211.731
Periodenüberschuss					3.783.298	3.783.298
Aufwand aus Aktienoptionen			23.055			23.055
Veränderungen bei realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				- 4.434.957		- 4.434.957
Fremdwährungsanpassung				624.757		624.757
Stand 31. März 2005	19.300.000	19.300.000	84.941.299	- 14.891.600	46.858.185	136.207.884

► Segmente

Die Segmentberichterstattung für den Bereich Assembly wurde per Ende 2004 eingestellt. Dieser Bereich ist ab Anfang 2005 im Halbleiterbereich mit enthalten. Der Vorjahreszeitraum wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

	Halbleiter-Segment			Mikromechanik-Segment			Konzern		
	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004	Veränderung	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004	Veränderung	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004	Veränderung
in Tausend Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben									
Umsatz	35.805	32.979	8,6%	2.204	1.998	10,3%	38.009	34.997	8,7%
Book-to-Bill	0,97	1,04		1,10	0,86		0,98	1,03	
Bruttoergebnis	18.244	16.972	7,5%	843	744	13,3%	19.087	17.717	7,7%
in Prozent vom Umsatz	51,0%	53,1%		38,3%	37,3%		50,2%	50,7%	
Betriebsergebnis	7.253	6.995	3,7%	95	118	- 20,0%	7.348	7.113	3,3%
in Prozent vom Umsatz	20,3%	21,2%		4,3%	5,9%		19,3%	20,3%	
Gesamtvermögen	201.478	185.775	8,5%	25.311	25.354	- 0,2%	226.789	205.328	7,4%
Abschreibungen	3.437	3.062	12,3%	209	248	- 15,9%	3.646	3.310	10,1%
Investitionen	9.251	3.305	179,9%	207	482	- 57,0%	9.458	3.788	149,7%

FINANZKALENDER

4. Mai 2005	Quartalsbericht Q1 2005
3. August 2005	Quartalsbericht Q2 2005
voraussichtlich September 2005	Capital Markets Day in Dortmund
3. November 2005	Quartalsbericht Q3 2005

KONTAKT

ELMOS Semiconductor AG

Investor Relations

Heinrich-Hertz-Str. 1

D-44227 Dortmund

Deutschland

Telefon +49 231 75 49 0

Telefax +49 231 75 49 548

invest@elmos.de

www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 4. Mai 2005 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.